



DCCV - Newsletter 11 / 01. Woche 2002 / 1.969 Subscribenten

Liebe Leser,

Ihnen allen wünschen wir möglichst stabile Gesundheit und ein erfreuliches neues Jahr.

Da es der erste DCCV - Newsletter im neuen Jahr ist, sei mir ein längeres Vorwort erlaubt.

Der Arbeitsschwerpunkt der DCCV liegt in diesem Jahr beim Thema Lebensqualität. Ein Newsletter kann natürlich Ihre Lebensqualität nicht steigern. Aber vielleicht hilft er Ihnen, Informationen zu finden oder regt Sie an, einmal das eine oder andere zu versuchen. Gudrun Möller, die Vorsitzende der DCCV, hat im Vorwort des Mitgliedsjournals Bauchredner 4/2001 geschrieben: "Für jeden von uns gibt es einen individuellen Weg zur Lebensqualität." Sie bei dieser Wegfindung zu unterstützen ist eine Aufgabe der DCCV und damit auch dieses Newsletters.

Falls Sie so einen Weg schon gefunden haben sollten, informieren Sie uns. Unter <mailto:webmaster@dccv.de> sorgen wir dann dafür, daß Ihr Weg über Bauchredner / Website oder diesen Newsletter auch anderen bekannt wird. Natürlich auf Wunsch anonym. Jede Erfahrung kann anderen Menschen helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Etwas ganz anderes: Über 60 Rückmeldungen haben wir wegen der 'anonymen' Newsletter bekommen und sind ehrlich bestürzt, weil so viele betroffen waren und teilweise noch sind. Auf der anderen Seite sind wir hoch erfreut, dass offensichtlich doch viele den DCCV - Newsletter aufmerksam lesen. Und das sogar unter erschwerten Bedingungen :-)

Obwohl ein Wechsel des Versandprogramms vielen einen 'korrekten' Newsletter gebracht hat, sind immer noch einige 'anonyme' dabei. Wenn wir in der aktuellen Ausgabe den Fehler immer noch nicht für alle beheben konnten, so glauben wir aber jetzt ziemlich sicher zu wissen, warum der Fehler auftritt. Danke Anne D. und die anderen Helfer für die Mühe bei der Fehlersuche. Jetzt



müssen wir nur dem Versandprogramm unser Wissen mitteilen. Der Testlauf war jedenfalls schon mal befriedigend.

herzlichst für das DCCV - Team

Ihr DCCV Webmaster

Unsere Themen heute:

1. Kolektomie verringert die Fruchtbarkeit von Frauen mit Colitis ulcerosa
2. CED-Ambulanz der Uniklinik Ulm hat eine neue Homepage

Selbstaktiv - aus DCCV und Selbsthilfegruppen

1. "Biologische Behandlung von Crohn und Colitis" - Selbsthilfegruppe in Bad Homburg lädt zu Vortrag ein

Neues vom Webangebot der DCCV

1. Forum - Update / neue Linkseiten

Impressum / Hinweise

**** ****

Unsere Themen heute

1. Kolektomie verringert die Fruchtbarkeit von Frauen mit Colitis ulcerosa

Frauen mit Colitis ulcerosa (Cu), die sich einer Proktokolektomie (Entfernung von Dickdarm und Mastdarm) mit Pouch-Operation (Ileum-Pouch-analen



Anastomose) unterziehen, tragen das Risiko einer Verringerung ihrer Fruchtbarkeit. Dies ist das Ergebnis einer vergleichenden dänischen Studie mit 290 Cu-Patientinnen vor und nach Kolektomie mit einer Zufallsauswahl von 661 Frauen in ähnlichem Alter aus der Gesamtbevölkerung.

Vor der Operation war die Fruchtbarkeit beider Gruppen gleich, danach lag die Empfängnisfähigkeit der Cu-Patientinnen deutlich unter der der Frauen in der Gesamtbevölkerung.

Dieser Unterschied könnte die Schwere der zugrunde liegenden Erkrankung widerspiegeln und nicht eine Folge des Eingriffs sein. Da allerdings die Fruchtbarkeitsunterschiede bei anderen schweren Krankheitszuständen (etwa einer Entzündung des Wurmfortsatzes mit Durchbrüchen in Nachbarorgane) nicht beobachtet wurden, vermuten die Autoren, dass die Kolektomie selbst eine Rolle spielt.

Die Autoren um Dr. Kaspar Olsen vom Universitätskrankenhaus Aarhus empfehlen, dass Frauen im gebärfähigen Alter auf das Risiko einer verringerten Fruchtbarkeit bei einer Proktokolektomie hingewiesen werden. Frauen, die nach einem solchen Eingriff nicht schwanger werden können, sollten eher an einen Gynäkologen für weitere Untersuchungen und die Erwägung einer künstlichen Befruchtung überwiesen werden.

Quelle: Reuters Nachricht vom 28.12.2001, Vorabveröffentlichung aus Gastroenterology, Bd. 122, Heft 1, 2002. <http://www.gastrojournal.org/> (rs)

2. CED-Ambulanz der Uniklinik Ulm hat eine neue Homepage

Die Ambulanz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) an der Universitätsklinik Ulm präsentiert sich seit einigen Wochen mit einer neuen Homepage:

<http://www.uni-ulm.de/klinik/medklinik/innere1/amb/crohnamb/>

Auf den informativen und ansprechend gestalteten Seiten finden sich u.a. patientengerechte Basisinformationen zu Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, zu Osteoporose bei CED, diagnostischen Verfahren wie Endoskopie, Sonographie und Röntgen und nicht zuletzt über laufende Studien. Hinweise



auf die Mitarbeiter, die Organisationsstruktur der Ambulanz,
Kontaktmöglichkeiten und weiterführende Links runden das Angebot ab.

Eine Liste weiterer CED-Ambulanzen in Deutschland gibt es hier:
<http://www.dccv.de/service/links/ambulanzen.shtml> (rs)

**** ****

Selbstaktiv - aus DCCV und Selbsthilfegruppen

1. "Biologische Behandlung von Crohn und Colitis" - Selbsthilfegruppe in Bad
Homburg lädt zu Vortrag ein

Zum Vortrag von Dr. Dagmar Bolling "Biologische Behandlung von chronisch
entzündlichen Darmerkrankungen" lädt die Selbsthilfegruppe Morbus Crohn /
Colitis ulcerosa im Hochtaunuskreis ein.

Beginn ist um 20 Uhr am Dienstag, 8. Januar, in der Cafeteria des
Kreiskrankenhauses Bad Homburg

http://www.hochtaunuskreis.de/krankenhaeuser_bad_homburg.htm

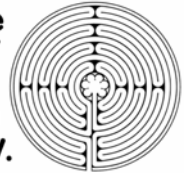
Die Selbsthilfegruppe ist im Internet unter <http://www.crohn-colitis-im-hochtaunuskreis.de> zu erreichen. Kontakt zur Selbsthilfegruppe:

<mailto:fs.hochtaunus@shg-dccv.de> Frank Siebert, Tel. (06172) 26 92 42, Fax
(06172) 26 92 41 (Quelle: Usinger Anzeiger, 29.12.2001) (rs)

**** ****

Neues vom Webangebot der DCCV

1. Forum - Update / neue Linkseiten



Regelmäßige Besucher unserer DCCV-Homepage <http://www.dccv.de> wissen um das Nebeneinander von "alten" und "neuen" Seiten. Das historisch gewachsene bunte Durcheinander ist schon länger kein 'fröhliches' Durcheinander mehr. Grundsätzliche Abhilfe tut Not. Im Hintergrund wirbeln wir eifrig an einem kompletten 'Relaunch' des Webauftrittes. Vieles wird automatisiert, dadurch wartungsfreundlicher und läßt sich dann auch hoffentlich besser aktuell halten. Wie immer, wenn man bei Bauarbeiten hinter den Putz schaut, wird die Arbeit durch Unvorhersehbares verzögert, wie mir wohl jeder Altbausaniierer bestätigen kann.

Trotzdem ist neben dem manchmal unvermeidlichen Staub auch schon das eine oder andere Sinnvolle öffentlich. Die Linkseiten der DCCV sind unter <http://www.dccv.de/links> zu erreichen und werden schon eifrig genutzt und erweitert.

Das Update des Forums <http://www.dccv.de/forum> bietet Ihnen einige neue Funktionen. So steht neben der Möglichkeit, über E-Mail mit anderen Forumsmitgliedern in Kontakt treten zu können auch eine sogenannte Inbox, ein eigenes privates Postfach, allen registrierten Nutzern zur Verfügung. Auch thematisch haben wir das Forum um ein öffentliches Angehörigenforum und eigene Rubriken etwa für Ernährung erweitert. (bf)

**** **

Impressum / Hinweise

Ummeldung auf eine andere Mailadresse oder Abmeldung des DCCV - Newsletters unter <http://www.dccv.de/newsmail>.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung DCCV e.V.

Geschäftsstelle: Paracelsusstraße 15, 51375 Leverkusen, Telefon 0214 - 876 08-0, Fax 0214 - 87608-88, <mailto:info@dccv.de> - <http://www.dccv.de>

Alle Rechte bei DCCV e.V. 2001 und den zitierten Quellen.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Reinhard Schueren (rs, Redaktion), Webmaster (bf, Zusammenstellung, Versand).



Veröffentlichungen über laufende Studien, Vorstellungen von Medikamenten oder Behandlungsmethoden stellen keine Empfehlung der DCCV dar, sondern dienen lediglich der Information.

Die DCCV und damit auch dieses Angebot lebt von Ihrer Unterstützung:

<http://www.dccv.de/beitritt>

Mithilfe bei der Erstellung des Newsletters ist hoch willkommen:

http://www.dccv.de/aktuell/aktuell_2.html

Wenn Sie eine Meldung oder Ankündigung haben, die für CED-Betroffene interessant ist: <http://www.dccv.de/update/newspost.shtml>